



**Smart Home**

**WohnZukunftsTag 2016**

Christian Hartmannsgruber

# Inhaltsverzeichnis

1. Küche als Nukleus für Veränderung
2. Smart Home/ Vernetzung
3. Anforderungen an Systeme
4. Zusammenfassung



# Die Küche ist **DAS** Zentrum jedes **HAUSES**



# Die Küche ist der neue Porsche

(Die Welt vom 26.01.)

...Dass der Umsatz noch weit stärker wächst als die Stückzahlen, liegt am anhaltenden Trend zur Nobelküche. "Wachstum gibt es nur in den oberen Preisklassen", bestätigt Marktforscher Wittmann. Das belegt auch die Statistik. Während der Absatz von Billigküchen für weniger als 5000 Euro in den ersten drei Quartalen 2014 um mehr als fünf Prozent gesunken ist, gab es in der nächsthöheren Stufe, also bei Küchen für 5000 bis 10.000 Euro, ein Mengenplus von 7,5 Prozent. Damit nicht genug.

**Die Verkaufszahlen von Küchen jenseits der 10.000-Euro-Grenze haben sogar zum Teil deutlich zweistellige Zuwachsraten. In der Preisklasse von 10.000 bis 20.000 Euro zum Beispiel sind es fast zwölf Prozent, bei den Küchen über 20.000 Euro sogar knapp 30 Prozent...**

# Zielgruppen – Gibt es die?



# Senioren?



Welche Bedürfnisse hat diese Zielgruppe (wirklich) ?

- Selbstbestimmtes Wohnen (in „gewohntem“ Umfeld)
- Sicherheit
- Ruhe
- Bewegung/ Fitness
- „Lernen“/Spiele
- Keine Stigmatisierung/keine Heim-Atmosphäre
- „Es darf auch schön sein“
- Oft „bezahlbar“ trotz hilfreicher Ausstattung
- In Kontakt bleiben
- Verbesserung der Lebensqualität

# SmartHome

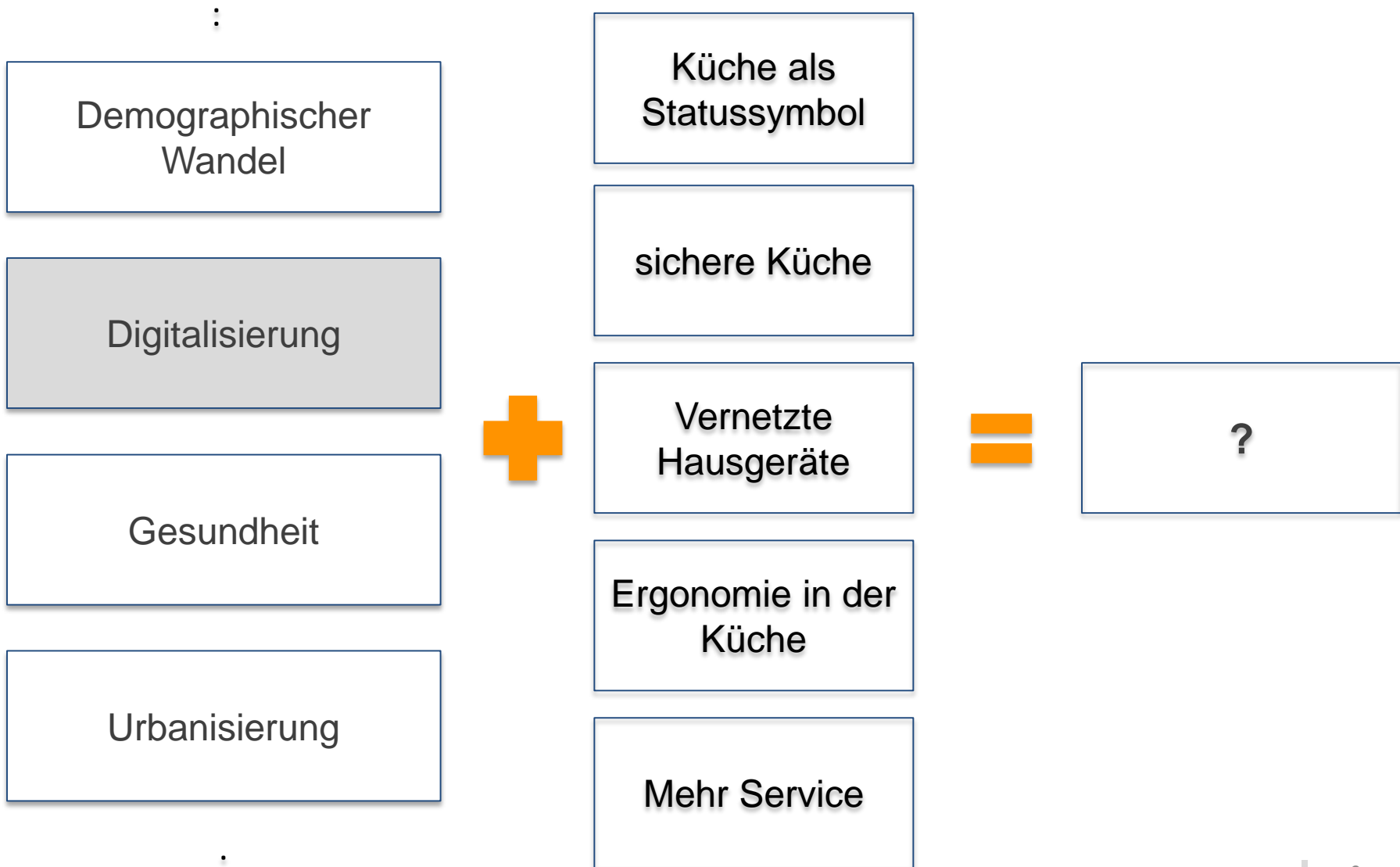


# „Smart Home“ - Marktentwicklung

- Initiativen und Entwicklungen der großen Konzerne wie Apple (HomeKit), Google (Nest), Samsung, Microsoft, Amazon (Echo) etc.
- Gründung zahlreicher Smart Home Initiativen (Connected-Living, Allseen alliance, etc.)
- Wachsende Verkaufszahlen von Smart Home Systemen
- Zunehmende Trends in dem Sektor wie z.B. Smart Watches, Fitness Tracker, VR-Brillen
- Umsatzwachstum real und prognostiziert ca. 20% pro Jahr
- Starkes Umsatzwachstum mit APPs weltweit. Bsp. Deutschland:
  - 2013: 550 Mio.€
  - 2014: 910 Mio.€
  - 2015: 1250 Mio.€



# Der Markt ändert sich und eröffnet neu Chancen



# Die Küche der Zukunft nimmt Form an

## Küche als Plattform

- Plattform für smarte Geräte
- Zentrale für Hausgerätesteuerung
- Steuereinheit für das ganze Haus
- Integrierter Arbeitsplatz

## Kochunterstützung

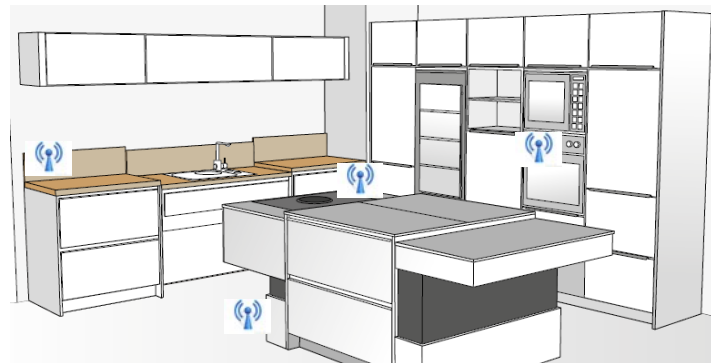
- Einbindung externer Datenbanken (Chefkoch...)
- Autom. Einbindung E- Geräte
- Information über Inhaltsstoffe/Herkunft/Zubereitung

## „Gesundheit“

- Umsetzung Nachsorgeplan
- Aufnahme Vitaldaten
- Optimierung Ernährung

## Lebensmittelmanagement

- Überprüfung Haltbarkeit
- Unterstützung bei Beschaffung Lebensmittel
- Kochrezepte unter Einbeziehung vorhandener Daten



## Energiemanagement

- Verbrauchsoptimierung Geräte
- Feedbacksysteme
- Energiekostenoptimierung

## Steuerung

- Integration von Aktoren/Sensoren
- Integration Touchscreen
- Sprach- und Gesten-steuerung
- Automatisch über Benutzererkennung

## AAL

- Notfallerkennung und -auslösung
- Überwachung Aktivität
- Unterstützung bei (zeitweisen) Handicaps
- Sicherheitsabschaltung – Herd/Wasser/Gas

## Ergonomie

- Individuelle Anpassung aller Küchenelemente
- Optimierung Abläufe

kaufbar

# Anforderungen an Systeme

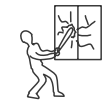
# Was der „Kunde“ möchte....



Steuerung der Anwendungen durch Schalter....



Rauch- (stark Gesetzes getrieben), CO<sup>2</sup>- und Wassermelder mit automatischer Benachrichtigung und Problem-Lösung im Notfall



Einbruchschutz und Anwesenheitssimulation inkl. Benachrichtigungsfunktion auf Smartphone/Tablet (auch Zugangskontrolle)



Erkennung von (medizinischen) Notfällen, Aktivierung einer Rettungskette (Johanniter, DRK, etc.) sowie Benachrichtigung von Familie oder Angehörigen



Überwachung der Haushaltsgeräte wie z.B. Herd, Backofen, Waschmaschine, etc.



Kommunikation mit Verwandten und Freunden über bekannte Kommunikationsplattformen wie z.B. Skype, Facebook, E-Mail, etc.



Einfache Anbindung zu gängigen Smart Home Systemen zur Nutzung bereits vorhandener Lösungen



Energieverbrauchsmessung / Heizungssteuerung /Raumklima

## Und darüber hinaus....

Einfache Bedienung....

Klare Bezahlmodelle....

Verständliche Informationen (Vorteile/Nachteile)

Einfache Wartung....am besten wartungsfrei

Komfortabel und darf sparen helfen....

Modular....

Nachrüstbar....und „mitnehmbar“

Herstellerunabhängig....und trotzdem keine Insellösung

Geräteunabhängig....

Bei Fragen....Antworten

Daten bitte geschützt....

Anbieter soll es noch in Jahren geben....

Zuschüsse >25%, einfach zu erstellen, rasch bearbeitet

# Zusammenfassung

- **„Den wohl größten Kundennutzen entfaltet das vernetzte Haus in der Küche“ und „Einig sind sich alle Europäer darin, welcher Raum zuerst „smart“ werden soll: Es ist mit 62,2 Prozent die Küche vor dem Schlafzimmer mit 16,6 Prozent und dem Wohnzimmer mit 11,3 Prozent“**  
*Smart Kitchen Kongress Seattle und Context Studie 2016*
- **Zukunft ist klar: Entweder eine APP oder gar keine!**  
*CES 2016, Las Vegas*
- **Der Nutzen muss für den Endkunden klar erkennbar sein.**  
*Connected Living Konferenz 2015*
- **„Am besten verkaufen sich „smarte Produkte“ bei denen man nicht merkt, dass sie „smart“ sind“ – Bsp. Smartphone als „Verbindung zum Partner/Enkel“**  
*Kunde 2016*

Was die Zukunft anbelangt, so haben wir nicht die Aufgabe, sie vorherzusehen, sondern sie zu ermöglichen

Antoine de Saint-Exupéry